



## Pavillon da Scuder Savognin

Ort

Savognin (GR)

Bauherrschaft

Gemeinde Savognin

Planung

E. Uffer / T. Collet

Bauleitung

W. Cajochen, Savognin

Ingenieur und Konstruktion Holzbau / Brandschutz

Makiol + Wiederkehr

Dipl. Holzbau-Ing. HTL/SISH, Beinwil am See

Zimmereiarbeiten / Montage

Uffer Holz AG, Savognin

Baujahr 2001

Fotos Uffer Holz AG, Savognin

Makiol + Wiederkehr, Beinwil am See  
W. Bogusch, Zürich

Kurzbeschreibung

Der Neubau „Pavillon da Scuder“ besteht aus einem Untergeschoss in Massivbauweise, welches zur Hälfte ins Erdreich eingebunden ist. Das Erdgeschoss enthält zusätzlich in einem Teilbereich eine offene Galerie. Die überbaute Grundrissfläche des Gebäudes beträgt ca. 200 m<sup>2</sup>.

Aus brandschutztechnischer Sicht handelt es sich um ein maximal zweigeschossiges Gebäude mit einem Untergeschoss. Das Erdgeschoss sowie das Untergeschoss sind ebenerdig für Personen und Fahrzeuge zugänglich.

Die Nutzung des Gebäudes ist unterschiedlich. Im massiven Untergeschoss sind Mehrzweckraum, Depot, Küche, Technik und Toilettenanlagen vorgesehen. Im Erdgeschoss soll eine Bibliothek und der Sala Segantini entstehen. Die offene Galerie über der Bibliothek enthält eine Lesecke und zusätzliche Ablagen der Bibliothek.

Die spezielle Form des Pavillons da Scuder, insbesondere die doppelt gekrümmte Dachschaale, erweist sich statisch als sehr effizientes Tragwerk. Ähnlich wie in der Natur vorkommend, kann hier mit einem minimalen Materialaufwand eine grosse Fläche stützenfrei überspannt werden.

Diese Hyperbolische Paraboloid-Schale, wie sie genau genannt wird, besteht im Falle da Scuder aus drei 24 mm dicken, gekreuzten Brettlagen. Sie überspannt den Grundriss eines Rhombus mit den Seitenlängen von 15.00m. Produziert wurde die HP-Schale an Ort und Stelle auf einem Lehrgerüst.

Zur Aufnahme der beträchtlichen Horizontalkräfte aus der Dachschaale, wurden die zwei tieferen Eckpunkte betoniert.